

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## **LV 110/1 LOS 1 WDVS, Außen- und Innendämmung, Putzarbeiten**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**Planverzeichnis**

Plan- und Unterlagenverzeichnis zum LV Putzarbeiten / WDVS /  
Bodenbeschichtung / Malerarbeiten

Planung Architekten: 4a Architekten

**Werkplanung**

ARC-LP-XX-5000-5f01-A.5.000 Lageplan  
 ARC-GR-UG-0000-5f04-A.5.1-1.00 Grundriss UG  
 ARC-GR-EG-0000-5f04-A.5.100.00 Grundriss EG  
 ARC-GR-Z1-0000-5f02-A.5.101.00 Grundriss OG  
 ARC-GR-DA-0000-5f03-A.5.102.00 Dachaufsicht  
 ARC-SC-XX-5201-5f00-A.5.201 Schnitt A-A  
 ARC-SC-XX-5202-5f00-A.5.202 Schnitt B-B  
 ARC-SC-XX-5203-5f00-A.5.203 Schnitt C-C  
 ARC-AN-XX-5301-5f00-A.5.301 Ansichten  
 ARC-LP-XX-5001-5f01-A.5.600 Baustelleneinrichtung

**Übersichten**

ARC-UE-UG-0100-5f00-A.6.0.100 Übersicht Korrosionsschutz UG  
 ARC-UE-EG-0101-5f00-A.6.0.101 Übersicht Korrosionsschutz EG  
 ARC-UE-UG-6070-5f00-A.6.6.070 Übersicht Bodenbeschichtung UG  
 ARC-UE-EG-7031-5v00-A.6.7.031 Übersicht Putzarbeiten WDVS EG  
 ARC-UE-UG-7030-5v00-A.6.7.030 Übersicht Putzarbeiten WDVS UG  
 ARC-UE-EG-7040-5v00-A.6.7.040 Übersicht Malerarbeiten UG  
 ARC-UE-EG-7041-5v00-A.6.7.041 Übersicht Malerarbeiten EG

**Details**

ARC-AB-XX-5400-5f00-A.5.400 WD Abwicklung  
 ARC-DT-XX-3102-5f01-A.7.3.102 Fassadenschnitt Restaurant  
 ARC-DT-XX-3119-5v00-A.7.3.119 Fassadenschnitt\_Büro\_UG  
 ARC-DT-XX-3401-5f01-A.7.3.401 Hinterlüftetefassade Sauna

**Anlagen:**

BSK Siebentälertherme Bad Herrenalb 14\_02\_2024  
 Bauteilkatalog 14622 btk03  
 Terminplan  
 A.5.601\_Baustelleneinrichtungsplan-Baustromverteiler

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## **Allgemeine Baubeschreibung**

### **Anlass**

Die Stadtwerke Bad Herrenalb GmbH beabsichtigt die Revitalisierung der Siebentäler Therme in Form einer Sanierung des Bestands und einer Erweiterung. Das Gebäude, das in seiner ursprünglichen Form im Jahr 1970 eröffnet wurde, wurde im Jahr 2000 mit einem Saunaausbau erweitert. In diesem Zuge möchte die Bauherrin auch das Angebot des Bades erweitern, um dem Bad auch zukünftig wirtschaftlichen Erfolg zu sichern. Die Vergrößerung und der Ausbau des Saunaangebots mit neuem Saunagartenbereich mit Küche, trägt dabei dem aktuellen Nutzerverhalten Rechnung.

### **Lage**

Das Grundstück befindet sich am Ortseingang im weitläufigen Parkgelände, der Schweizer Wiese. Das ruhige Grundstück bietet schöne Blickbeziehungen auf die umliegenden Hügel des Schwarzwalds und auf die imposanten Felsen des Falkensteins. Auf der Südseite des Gebäudes stehen ca. 200 PKW-Stellplätze zur Verfügung.

### **Zustand/erforderliche Maßnahmen**

Neben Teilen der Ausstattung müssen die Gebäudehülle (Dächer und Fassaden), die Tragstruktur und der Feuchte ausgesetzte Betonbauteile im UG saniert werden. Das alte Außenbecken muss komplett abgebrochen und neu gebaut werden.

Für den Erhalt und den langfristigen Weiterbetrieb des Thermalbads ist eine Generalsanierung mit teilweise Rückbau bis auf den Rohbau erforderlich.

### **Entwurf**

Das wesentliche Erscheinungsbild und die Großzügigkeit des Entwurfs des Bestands mit seinen markanten Dachrändern soll weitestgehend erhalten bleiben. Ebenso die bauzeittypische Gestaltung der Badehalle aus den 1970er Jahren.

### **Funktionsbereiche**

Eingang und Restaurant: Im Foyer neben dem neuen Kassentresen werden Kassenautomaten vorgesehen, um das Personalaufkommen in Schwachlastzeiten reduzieren zu können. Der Kasse zugeordnet ist ein Backofficebereich. Der Shopbereich ist mit Sichtbeziehung zur Kasse ebenfalls dem Foyer zugeordnet.

Der Umkleidebereich wird umgebaut und übersichtlicher gestaltet. Es sind 27 Wechselkabinen und 382 Schränke vorgesehen. Die Umkleidebereiche für Schwimmbad und Sauna sind getrennt und werden unterschiedlich gestaltet. Die Saunaumkleide ist als Sammelumkleide konzipiert. Die Anzahl der Dusch- und WC Anlagen für die Badehalle bleiben grundsätzlich räumlich unverändert. Alle Oberflächen und die Sanitärtechnik werden erneuert. Der Zugang zur Sauna von der Badehalle aus erfolgt über eine weitere Drehkreuzanlage. Im öffentlichen Bereich wird ein großzügiger Föhn- und Bijouxbereich vor der Umkleide geplant. Weiter sind behindertengerechte Umkleiden mit Rollstuhlstellplatz vorgesehen.

Die Besucher der Sauna erreichen durch eine separate Drehkreuzanlage den Sammelumkleidebereich und können von dort entweder die Sauna oder den Restaurantbereich im EG sowie den Anwendungsbereich im OG bequem erreichen. Das Saunaangebot wird mit zusätzlichen Ruhebereichen, einem Dampfbad, einer Terrasse, sowie durch einen weitläufigen Saunagarten mit Außensauna deutlich erweitert. Der Restaurantbereich steht auch externen Besuchern zur Verfügung. Die Erschließung von außen erfolgt über eine vorgelagerte Terrasse oder über das Foyer. Der jeweiligen Nachfrage folgend kann der Restaurantbereich (40 Sitzplätze) geteilt oder zusammenhängend genutzt werden.

Das Innenbecken, das Therapiebecken sowie die Beckenumgänge und die

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Allgemeine Baubeschreibung

Glasfassaden der Badehalle werden gemeinsam zu einem späteren Zeitpunkt saniert.

Der bisherige Ausschwimmkanal in das Freibecken wird aus Gründen der Energieeinsparung (Kältebrücke) zurückgebaut. Das Außenbecken wird in seiner Form etwas vereinfacht, sodass eine Beckenabdeckung realisiert werden kann. Das neue Außenbecken erhält 5 Sprudelliegen, Nackenduschen und einen Bodensprudler in Beckenmitte.

### **Gebäudehülle**

Im Zuge der Sanierung wird die Fassade des Saunabereichs und des Restaurants erneuert sowie die komplette Dachfläche. Die Hülle wird hierbei energetisch auf den Stand der Technik gebracht. Hierbei werden die charakteristischen Dachränder erneuert, jedoch in Ihrer Erscheinungsform erhalten.

### **Brandschutz**

Im Zuge der Entwurfsplanung wurde in Abstimmung mit dem Planungsteam ein Brandschutzkonzept erstellt.

### **Barrierefreiheit**

Das Hallenbad wird durchgängig gemäß DIN 18040-1 barrierefrei gestaltet. In der Badehalle wird ein mobiler Beckenlifter zum Einstieg ins Innen- und Außenbecken vorgesehen. Eine Ausgestaltung des Hallenbades für Blinde und sehbehinderte Nutzer ist im Außenbereich bis an den Windfang am Haupteingang vorgesehen.

### **Rahmenterminplan**

Der Baubeginn im August 2024 erfolgte mit den Rückbaumaßnahmen. Die Fertigstellung ist für das 3. Quartal 2026 vorgesehen.

OK RFB EG +/-0,00m = 348,50 m üNN

Meteorologische Grundlagen:

Erdbebenzone 1

Windzone 1 - Binnenland

Geländekategorie III

Schneelastzone 2

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## ZTV Allgemein

### Allgemein

Gegenstand dieser Beschreibung sind Putzarbeiten, Wärmedämm-Verbundsystem.

Die Leistung beinhaltet grundsätzlich das Herstellen, Liefern, Transportieren bis zum Einbauort und Einbauen aller Haupt- und Nebenbaustoffe, Hilfsmittel und Befestigungsmaterialien sowie aller Vor- und Nachbehandlungsarbeiten.

### Geltungsbereich sowie technische Ausführungsgrundlage

Der sachlichen Geltungsbereiche sowie die technischen Ausführungen ergeben sich grundsätzlich aus den einschlägigen DIN- und EN-Normen bzw. VOB Teil B, C / ATV. Weiterhin sind sämtliche Gesetze, Verordnungen, Vorschriften, Richtlinien, Merkblätter, Hinweise und Verarbeitungsvorschriften der Hersteller zu berücksichtigen, die den Stand der Technik für die auszuführenden Arbeiten, zu verwendenden Materialien und Produkte zum Zeitpunkt der Ausführung definieren.

Der Bieter hat sich über Art und Umfang der einzelnen Leistungen aus dem Leistungsverzeichnis, den Plänen der Architekten und der Fachplaner sowie evtl. beigefügte Gutachten zu unterrichten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären.

Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Evtl. Mehrkosten bei Veränderungen können nach Vergabe nicht mehr geltend gemacht werden.

### Projektkommunikation

Die gesamte Kommunikation in Wort und Schrift wird ausschließlich in deutscher Sprache abgehalten. Dies gilt für Planung, Ausführung und Dokumentation. Der AN hat dies ständig zu gewährleisten.

### Baustellenbesprechungen

Der Arbeitsablauf ist gemeinsam mit der Bauüberwachung nach voriger Absprache und Abstimmung auf sämtliche weiteren Gewerke sowie auf die Belange der Öffentlichkeit so einzurichten, dass keine gegenseitigen Behinderungen oder Beeinträchtigungen auftreten. Zu dieser Koordination ist die Teilnahme an Baustellenbesprechungen bereits vor Beginn der eigenen Leistung erforderlich und einzukalkulieren. Während der Ausführungszeit ist die Teilnahme an mindestens wöchentlich stattfindenden Baustellenbesprechungen verpflichtend einzukalkulieren.

### Bauleitung des Auftragnehmers / Fachpersonal

Nach Auftragserteilung hat der Auftragnehmer spätestens 2 Wochen vor Beginn der Arbeiten schriftlich einen Firmenbauleiter (bevollmächtigter Vertreter) zu benennen und jeden Personalwechsel in dieser Funktion schriftlich anzuzeigen. Der Firmenbauleiter ist Ansprechpartner der Objektüberwachung und verantwortlich für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des Auftragnehmers.

Aussagen des Firmenbauleiters als Stellvertreter/ Bevollmächtigter des AN gegenüber dem AG bzw. seiner Bevollmächtigten sind bindend. Er kann sich nicht auf "Handeln ohne Auftrag" berufen.

Der Firmenbauleiter muss arbeitstäglich auf der Baustelle anwesend sein und hat an den Baustellenbesprechungen teilzunehmen.

Der Auftragnehmer ist gehalten, bestens geschultes und in der Ausführung der beschriebenen Leistungen erfahrenes Personal unter verantwortlicher Aufsicht abzustellen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* ZTV Allgemein

Der AG ist berechtigt, die Qualifikation und Fertigkeit der eingesetzten Arbeitskräfte zu beurteilen und erforderlichenfalls den Austausch unqualifizierter oder unerfahrener Arbeitskräfte zu verlangen. Einem solchen Verlangen ist unverzüglich nachzukommen, dem AG entstehen dadurch keine zusätzlichen Kosten.

#### **Materiallieferungen**

Materialien, Maschinen und Geräte sind dem Arbeitsfortschritt entsprechend auf die Baustelle zu bringen.

Anlieferungsort, Standort sowie Zeitpunkt und -rahmen für die Be- und Entladung sind mit der Objektüberwachung abzustimmen und werden von ihr entsprechend der für das Bauvorhaben vorgesehenen Logistikordnung genehmigt.

Für sämtliche zur Verwendung kommenden Materialien ist die frostfreie Lagerung (auch im Werk), sowie ein frostfreier Transport und baustellengeeignete, sichere Lagerung durch den AN sicherzustellen.

#### **Begehungen**

Zusätzlich zur Schlussabnahme sind Zwischenbegehungen bzw. Zustandsfeststellungen nach Abschluss einzelner Teilleistungen durchzuführen. Die Termine hierfür sind dem AG rechtzeitig schriftlich mitzuteilen bzw. werden durch den AG/Bauleitung angeordnet und sind vor weiterer Leistungserbringung durchzuführen. Die zeitversetzten Begehungen finden gemeinsam mit AN, örtlicher Bauüberwachung und ggf. dem Architekten statt.

#### **Baureinigung**

Der Auftragnehmer ist angehalten, seinen eigenen Baustellenabfall unverzüglich und arbeitstäglich zu beseitigen. Spätestens am Freitag jeder Woche ist eine komplette Räumung des von ihm verursachten Baustellenabfalls, ohne besondere Aufforderung durch die örtliche Bauüberwachung, zwingend. Andernfalls erfolgt die Räumung/Entsorgung kostenpflichtig durch den AG.

#### **Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften**

Der Anbieter verpflichtet sich im Falle einer Beauftragung bei der Ausführung der Arbeiten alle staatlichen Vorschriften, Unfallverhütungsvorschriften der Bauberufsgenossenschaft, in Verbindung mit der Gewerbeordnung einzuhalten, incl. erforderliche, aktuelle Coronamaßnahmen, und die Schutz- und Sicherheitsmaßnahmen laufend zu kontrollieren. Außerdem ist das Arbeitszeitgesetz ArbZG §3 einzuhalten.

Der Fachbauleiter ist als Vertreter des AN für die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften im Fachbereich des Auftragnehmers verantwortlich. Alle zum Schutz des Baustellenpersonals erforderlichen Maßnahmen werden von ihm ordnungsgemäß, den Richtlinien des staatlichen und berufsgenossenschaftlichen Regelwerks der Berufsgenossenschaft entsprechend getroffen, hierfür notwendige Einrichtungen erstellt und während der gesamten Ausführungszeit instandgehalten.

Eine Beauftragung erfolgt nur unter der Bedingung, dass die Ausführung den Umweltschutz-, Unfallverhütungs- und Arbeitsschutzvorschriften sowie den allgemein anerkannten sicherheitstechnischen und arbeitsmedizinischen Regeln entspricht. Außerdem sind die Weisungen des SiGeKo einzuhalten.

#### **Baustellenordnung**

Für die Baustelle gilt neben der Baustellenverordnung (BaustellV) eine individuelle Baustellenordnung, die für alle Beteiligten der Baumaßnahme im Auftragsfall vertraglich bindend ist. Diese Baustellenordnung wird darüberhinaus schriftlich auf der Baustelle vorliegen.

Das Personal des ANs ist über deren Inhalt zu unterweisen und die Arbeiten sind entsprechend den darin enthaltenen Festlegungen durchzuführen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* ZTV Allgemein

### **Zeitgleich arbeitende AN**

Der Bieter hat sich mit den anderen Firmen, die am Gesamtbauvorhaben beschäftigt sind und Schnittstellen mit seinem Gewerk aufweisen so abzusprechen, dass ein reibungsloser Bauablauf gewährleistet ist.

### **Abrechnungshinweise**

Abrechnungsgrundlage bilden die Ausführungszeichnungen der Architekten bzw. des AN, sowie gemeinsam vor Ort erstellte Aufmaße. Der Auftragnehmer erstellt auf Basis der Ausführungszeichnungen die Aufmaßzeichnungen, ggf. sind weiterführende Aufmaße notwendig. Die Rechnungen sind schriftlich und als digitale Dateien DA11/DA12 bei der Bauüberwachung zur Prüfung einzureichen.

### **Stoffe, Bauteile**

Sämtliche Baustoffe und die zu ihrer Verarbeitung und Reinigung erforderlichen Hilfsmittel dürfen im eingebauten Zustand keine gesundheitliche Beeinträchtigung des menschlichen Organismus durch Freisetzen von toxischen Bestandteilen in Gasen, Dämpfen oder Schwebstoffen hervorrufen. Baustoffe mit Bestandteilen, die nach TRGS 900 (Technische Regeln für Gefahrstoffe) ein erwiesenes kanzerogenes, Frucht schädigendes oder Erbgut veränderndes Potential aufweisen oder im Verdacht stehen, ein solches Potential zu enthalten, sind unzulässig. Sie dürfen weder angeboten noch eingebaut werden. Es dürfen auch keine Materialien verwendet werden, die zu einer offensichtlichen Beeinträchtigung des menschlichen Wohlbefindens führen (z. B. Hautreizungen oder Allergien durch Faserpartikel, Gase, Dämpfe, Geruchsbelästigung, etc.).

### **Planserver/Planverteilung**

Zum Planaustausch wird ein Planserver verwendet, zu dem der AN einen Zugang erhält. Wenn Planer Pläne hochladen versenden Sie im Anschluss eine Infomail an die betreffenden Auftragnehmer. Ab dann besteht für den AN eine Planholschuld und der Plan gilt als zugestellt.

Die Benutzerverwaltung der Projektplattform ermöglicht allen Beteiligten einen Zugriff auf die zur Verfügung gestellten Pläne und Planunterlagen sowie alle sie betreffenden Vorgänge am Datenserver. Damit erleichtert sich für alle Beteiligten die Dokumentation des Datenaustausches und hohe zu versendende Datenmengen.

Die jeweils aktualisierten Pläne haben immer auf der Baustelle zu sein. Die Herstellung der Pläne im Papierformat (nach Erhalt der Pläne digitaler Form) sowie die Vervielfältigung hat der AN selbst zu veranlassen. Die Kosten trägt der AN. Dies gilt ebenso für die nachträgliche Vervielfältigung im Falle von bis zu bis zu 6 Aktualisierungen von Planständen.

Dokumente, die der Schriftform bedürfen (z.B. Rechnungen, Bedenken, Behinderungsanzeigen und Nachträge), sind via Postzustellung an den AG zu versenden.

Die Benutzung der Projektplattform soll für alle Benutzer sicher, schnell, einfach und bequem sein. Die Nutzer müssen hierfür einen leistungsfähigen Web-Zugang haben.

Der AG benötigt alle Planunterlagen und sonstige projektrelevanten Dokumente in Papier- und digitaler Form (s.a. "Dokumentation"). Sie sind aus diesem Grund so zu erstellen, dass eine schnelle Identifikation und leichte Weiterbearbeitung möglich ist. Die Einhaltung der Vorgaben ist vom AN sicherzustellen.

Der AN hat dem AG bzw. der Projektsteuerung des AG für seine Belange einen

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* ZTV Allgemein

EDV-Ansprechpartner zur Nutzung des Systems zu benennen.

Vom AN müssen über die Projektplattform zudem Werk- und Montagepläne sowie statische Berechnungen, Dokumentationsunterlagen und Prüfpläne eingestellt werden. Diese sind in einem geeigneten, gängigen Datenformat nach Abstimmung mit der Objektüberwachung/Projektsteuerung (z.B. Excel, PDF, GAEB, DWG, ...) einzustellen und per sog. Infomail die betreffenden Projektbeteiligten über den Upload in Kenntnis setzen.

Planverteilungsläufe/erforderliche Aufwendungen sind in die LV-Positionen einzurechnen.

### **Prüfverfahren und Freigabe**

Sämtliche der Prüfung durch Bauaufsichtsbehörde und Prüfengeure unterliegenden Konstruktionszeichnungen sind durch den AN selbstständig in geforderter Darstellung und in entsprechender Ausfertigungsanzahl so rechtzeitig bei den zuständigen Stellen einzureichen, dass unter Berücksichtigung ausreichender Prüffristen die vertraglichen Ausführungsstermine eingehalten werden können.

Alle von den Prüfenden geforderten Änderungen und Auflagen sind zu berücksichtigen. Änderungen und Korrekturen gegenüber der Ausschreibungsgrundlage und der Ausführungsplanung berechtigen den Auftragnehmer nicht zu Terminverzögerungen.

Die freigegebenen Unterlagen / Anträge sind in je 1-facher Papiausfertigung und digital über den Planserver an den AG/Architekten zu übermitteln.

### **Werk- und Montagepläne**

Sämtliche die allgemeine Planung und Gestaltung berührenden oder beeinflussenden Konstruktionszeichnungen / Werkpläne sind den Architekten und Ingenieuren 6 Wochen vor Fertigung bzw. vor Beginn der Arbeiten digital per Email zu übergeben. Der AN erhält eine Korrektur mit Sichtvermerk zurück. Ergeben sich bei den Zeichnungsüberprüfungen Korrekturen, so sind diese einzuarbeiten und die Zeichnungen erneut wie vor einzureichen. Die final freigegebenen Pläne werden anschließend vom Architekten auf den Planserver hochgeladen. Die dazu notwendigen Planservernummern werden dem AN mitgeteilt und sind vom AN in seine Werkstattpläne einzutragen. Eine von der Bauüberwachung gegebene Zustimmung zur Ausführung schränkt die Verantwortung des AN für die Werkplanfertigung nicht ein.

### **Prüfzeugnisse / Zulassungen**

Sämtliche Prüfzeugnisse der zum Einbau / Verwendung kommenden Materialien bzw. die Leistungserklärung (CE-Kennzeichnung) oder Konformitätserklärung bei noch nicht EU harmonisierten Normen sind der Objektüberwachung 6 Wochen vor Ausführung in 2-facher Papiausfertigung und digital über den **Plan-Server** zu übergeben.

Für die Baudokumentation ist neben den obigen Nachweisen zur Verwendung die "bauwerksbezogene" Übereinstimmungserklärung, dass das Bauprodukt oder die angewandte Bauart entsprechend des jeweiligen Nachweises eingebaut wurde, vom AN vorzulegen.

### **Dokumentation**

Nach Ausführung der eigenen Leistung hat der AN mit Abgabe der Schlußrechnung einen vollständigen Satz aller Planunterlagen (freigegebene Werkstatt-, Montage-, Verlege-, und Detailpläne und ggf. entsprechend der Ausführung ergänzte Revisionspläne), sämtliche bautechnischen Nachweise, Zulassungen, Werk- bzw. Herstellerzeugnisse, Prüfzeugnisse, Erklärungen, unterschriebene Einweisungsprotokolle, Pflege- und Bedienungsanleitungen usw. zu übergeben.



Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* ZTV Allgemein

Alle Unterlagen zur Dokumentation sind 1-fach in Ordnern DIN A4, max. 65% gefüllt einschl. Inhaltsverzeichnis, Pläne nach DIN gefaltet, Satzweise nach Blattnummern geordnet, sowie in digitaler Form auf DVD-R (.dwg, .pdf) vorzulegen. Die Bestands- und Revisionspläne sind mit deutlicher Aufschrift "Bestandspläne" einer eindeutigen Bezeichnung, Blattnummer, Firmenstempel und rechtsverbindlichen Unterschrift mit Datumsangabe zu versehen. Mit der Unterschrift bestätigt der AN, dass die Darstellung auf den Plänen der wirklichen Ausführung entspricht.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## **ZTV Baustelleneinrichtung**

### **Baustelleneinrichtung des Auftragnehmers (AN)**

Die gesamte eigene Baustelleneinrichtung zur Erbringung der Leistungen dieses Leistungsverzeichnisses ist in einer separaten Position erfasst.

Die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung sowie die benötigten Lagerflächen sind vorab mit der örtlichen Bauüberwachung abzustimmen. Der beigefügte Baustelleneinrichtungsplan gibt nur einen prognostizierten Stand wieder, den der AN zu berücksichtigen hat. Etwaige Änderungen des Plans auf Grund der Umstände vor Ort bleiben vorbehalten.

Die Baustelleneinrichtung beinhaltet Aufenthalts- und Lagercontainer für eigene Zwecke (Sanitärcontainer werden vom AG gestellt), Geräte und Maschinen, Hebezeug, Fahrzeuge; Autokräne und sonstige Montagehilfen, die zur Ausführung der eigenen Leistungen erforderlich sind.

*Sofern die Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche höher als 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts liegt, werden Gerüste beigelegt, oder sind in separaten Positionen ausgeschrieben.*

Einschl. arbeitstägl. Reinigung aller internen und öffentlichen Verkehrsflächen nach Erfordernis von eigenen Verschmutzungen.

Die Gebäudezugänge und Rettungs- und Fluchtwege, sowie die Anfahrwege für Rettungswege sind dauerhaft freizuhalten.

Nach Abschluss der Arbeiten ist die gewerkespezifische Baustelleneinrichtung zu räumen und die genutzten Flächen in den vorherigen Zustand zurückzuführen.

### **Schutzmaßnahmen durch den Auftragnehmer**

Vom Auftragnehmer sind vor Arbeitsaufnahme bzw. -unterbrechungen Gefahrenbereiche festzulegen und gegen Betreten zu sichern. Vor einer Unterbrechung der Arbeiten ist dafür zu sorgen, dass keine gefahrdrohenden Zustände (z.B. hängende Teile, Schrägstellung von Bauteilen) bestehen bleiben.

### **Öffentliche Erschließung**

Die Zufahrt zur Baustelle ist ausschließlich von der Ecke Hirschbach/Eisenbahnstraße her möglich. Während der Bauphase müssen Fußgängerwege geschützt sowie Feuerwehrezufahrts- und Aufstellflächen in ausreichender Breite freigehalten werden.

Während der Bauphase müssen Fußgängerwege geschützt, sowie Feuerwehrezufahrts- und Aufstellflächen in ausreichender Breite freigehalten werden.

### **Medienanschlüsse**

Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die für die Ausführung der vertraglich geschuldeten Leistung erforderlichen Medien zu beschaffen, herzustellen und vorzuhalten, sowie zurückzubauen. Dies gilt insbesondere für die Anschlüsse für Wasser, Abwasser und Strom ab den zentralen Anschlußstellen, einschließlich der notwendigen Sicherungs- und Absperrvorrichtungen, Zählereinrichtungen und Zapfstellen.

Für die Arbeitsplatzbeleuchtung hat der AN selbst zu sorgen. Diese ist vom AN zeitgerecht, in eigener Veranlassung und Haftung zu errichten, vorzuhalten, zu betreiben, erforderlichenfalls umzubauen und in Abstimmung mit dem AG/Objektüberwachung zu entfernen.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## **ZTV Putzarbeiten, WDVS**

### **Allgemeines**

Angrenzende Bauteile, z.B. Lüftungsbauwerke, sind sorgfältig abzudecken. Das Klammern, die Verwendung von Reißzwecken oder ähnlichen Befestigungsmitteln, die die abzudeckende Oberfläche verletzen oder Rost verursachen, ist ausdrücklich untersagt. Bei Nichtbeachtung gehen Folgeschäden zu Lasten des AN.

Grundsätzlich sind die Ausführungsanweisungen und/oder die technischen Merkblätter des Herstellers genauestens zu beachten.

Die Mindestverarbeitungstemperaturen der Materialien dürfen in keinem Fall unterschritten werden. Bei Verklebungs- und Beschichtungsarbeiten darf die Temperatur der Außenluft, der Untergründe und der Materialien bis zur vollständigen Durchhärtung nicht unter + 5 Grad Celsius liegen.

Vor Einputzen von Metallteilen ist die Materialverträglichkeit zu beachten; Aluminiumteile dürfen nicht mit Kalk- oder Zementputz in Berührung kommen. Kontakte von Kupfer und frischem Mörtel sind zu vermeiden.

Sämtliche Anschlüsse an angrenzende Bauteile wie z.B. Lüftungsbauwerke sind wind- und schlagregendicht nach DIN 18055 auszuführen. Die Armierungs- und Putzschicht ist vom angrenzenden Bauteil zu trennen. Das Fugendichtband ist entsprechend der Fugenbreite auszuwählen. Die maximale zulässige Fugenbreite darf im eingebauten Zustand nicht überschritten werden.

### **Wärmedämm-Verbundsysteme**

Die angebotenen Wärmedämm-Verbundsysteme müssen einen gültigen Prüfbescheid besitzen in Form einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung des Deutschen Instituts für Bautechnik (DIBt) oder einer Zulassung im Einzelfall. Die Nachweise sind durch den AN kostenfrei dem AG auszuhändigen.

Das herzustellende Beschichtungssystem ist durchgängig mit den vom Systemhersteller vorgesehenen Systemkomponenten (Platten, Kleber, Gewebe, Eck- und Sockelprofile, Dübel etc.) auszuführen. Systeme verschiedener Hersteller dürfen nicht gemischt oder verbunden werden. Zur Gewährleistung der Verträglichkeit der einzelnen Stoffe müssen alle verwendeten Stoffe von einem Hersteller stammen.

Zur einwandfreien, fachgerechten Ausführung sind die vom Systemhersteller angebotenen Werkzeuge und Hilfsmaterialien zu benutzen sowie die Ausführungshinweise der technischen Merkblätter des Herstellers zu beachten.

Alternativ-Systeme, mit Nachweis der geforderten System- und Systemkomponenten Eigenschaften sind als komplettes System zulässig. Der Nachweis der geforderten Eigenschaften muss zusammen mit der Abgabe des Angebotes erbracht werden. Der Nachweis muss bezüglich der Anwendung (gleiches Anwendungsgebiet) und der Stoffzusammensetzung (Nachweis durch Laboranalyse) geführt werden.

Die Dämmplatten dürfen erst verklebt werden, wenn der Untergrund ausreichend trocken ist und ein eventuell erforderlicher Ausgleichputz mindestens 14 Tage alt ist.

Eine vollflächige Verklebung darf nur mit einem sehr groben Kammspachtel erfolgen. Kleber dürfen auf der Baustelle nur im Rahmen der Herstellerangaben mit Zusätzen versehen werden. Dämmplatten müssen dicht gestoßen und im Verband verlegt sein.

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* ZTV Putzarbeiten, WDVS

Nach Fertigstellung der Dämmschicht ist dem Bauleiter und einem Vertreter des Systemherstellers Gelegenheit zur technischen Abnahme zu geben. Der Auftragnehmer hat dazu rechtzeitig einzuladen.

Das Armierungsgewebe darf nicht unmittelbar auf den Dämmplatten liegen; es ist zwischen zwei Putzlagen nass-in-nass einzubetten. Falten des Gewebes sind vor Aufbringen der zweiten Putzlage aufzuschneiden und mit einer Zusatzüberdeckung zu versehen. Die Maschengröße muss deutlich größer als die Korngröße des Putzes sein. Auf ausreichende Überdeckung der Gewebekanten ist zu achten; deshalb ist beim Abrollen eine Lotmarkierung erforderlich.

### Innenputz

Markierungen für Fußbodenhöhen dürfen nicht überputzt werden und sind ggf. auszusparen. Estrichflächen sind sorgfältig abzudecken und abzukleben.

### Innendämmung

#### CaSi-Dämmstoffplatten

Zu verwenden sind Mineraldämmplatten aus CaSi-Hydraten, in formsteifer Ausführung, nicht brennbar, Euroklasse A1 nach DIN EN 13501-1.

Anwendungsbezogene Anforderung für den Innenbereich nach DIN V 4108-10.

Die Übereinstimmung ist entsprechend Europäisch Technische Zulassung bzw. allgemeine bauaufsichtliche Zulassung und CE-Zeichen nachzuweisen.

Wärmeleitfähigkeit:	0,062 W/mK
Rohdichte:	$\geq 115 \text{ kg/m}^3$
Baustoffklasse:	A1 nach DIN EN 4102
Wasserdampfdiffusionswiderstandszahl:	$\mu = 3$
Feuchteaufnahme:	max. 6 Masse-% Feuchte (bei 23° und 80% rel. Luftfeuchte)

Auf Grund des kapillaraktiven Gefüges der silikatischen Dämmplatten und der damit verbundenen regulierenden Wirkung auf das Raumklima durch Aufnahme anfallenden Tauwassers und materialbedingter Austrocknung und Abgabe der Feuchtigkeit an die Raumluft, kann bei Verwendung dieses diffusionsoffenen Systems gemäß den Herstellerrichtlinien und der Zulassung auf eine raumseitig angeordnete Dampfsperre verzichtet werden.

Die Untergrundvorbereitung sowie die Verklebung mittels ggf. zusätzlichem Voranstrich bzw. systemgebundene Befestigungsmittel sind gemäß Herstellerangaben einzukalkulieren.

## Titel 1. Außendämmung

### Untertitel 1.1. Außendämmung Decken und Sturzbereich Montagehof

Ausführung unter Decke und Unterzug Montagehof

#### 1.1.1. Außendämmung Decke und Unterzug Montagehof D 125mm

Wärmedämmung aus zweischichtigen weißzementgebunden Holzwole-Mehrschichtplatten mit Steinwollekern mit geraden Kanten, nicht brennbar, an witterungsgeschützter Unterseite der Decke und als Sturzverkleidung im Außenbereich im Montagehof, dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft gegen Herabfallen befestigen.  
Die Anzahl der Befestigung ist im Außenbereich gemäß Herstellerangabe zu bemessen.

Verlegung horizontal unter der Stahlbeton-Decke und vertikal an Stahlbeton-Unterzug

Eigenschaften:	formstabil, druckfest, schallabsorbierend, nicht brennbar
Anwendungstyp :	WI-dk, DI-dk (DIN V 4108-10)
Brandschutz:	A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)
Druckfestigkeit:	DIN EN 13168
Wärmeleitfähigkeits- gruppe:	WLG 035
Dämmstoffdicke :	125 mm
Farbe:	Natur

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 1.1.1. Außendämmung Decke und Unterzug Montagehof D 125mm

Leitfabrikat: Tektalan A2-Basic o.glw.

Angeb. Fabrikat: '.....'

10,00 m2

EUR

EUR

### 1.1.2. Außendämmung Unterzug Montagehof D 75mm

Wärmedämmung aus zweischichtigen weißzementgebunden Holzwole-Mehrschichtplatten mit Steinwollekern mit geraden Kanten, nicht brennbar, an witterungsgeschützter Unterseite der Decke und als Sturzverkleidung im Außenbereich im Montagehof, dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft gegen Herabfallen befestigen.

Die Anzahl der Befestigung ist im Außenbereich auf Basis der zu erwartenden Windsogbelastung zu bemessen, gemäß Schraubenschablone Hersteller

Verlegung horizontal unter Stahlbeton-Unterzug

Eigenschaften: formstabil, druckfest,  
schallabsorbierend, nicht brennbar  
Anwendungstyp : WI-dk, DI-dk (DIN V 4108-10)  
Brandschutz: A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)  
Druckfestigkeit: DIN EN 13168  
Wärmeleitfähigkeits-  
gruppe: WLG 035  
Dämmstoffdicke : 75 mm  
Farbe: Natur

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 1.1.2. Außendämmung Unterzug Montagehof D 75mm

Leitfabrikat: Tektalan A2-Basic o.glw.

Angeb. Fabrikat: '.....'

4,00 m2      EUR      EUR

**Summe Untertitel 1.1. Außendämmung Decken und Sturzbereich Montagehof**      **EUR**

**Summe Titel 1. Außendämmung**      **EUR**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Titel 2. WDVS

### Untertitel 2.1. Wärmedämm- Verbundsysteme Wände und Socle UG

Ausführung an den Wänden im Montagehof, Rampe Technik-Anlieferung und Sauna-Außenwand

Ausführungsbeschreibung

1

#### **Wärmedämm-Verbundsystem**

##### **Ausführungshinweise und Aufbau**

Zur Ausführung kommt das WDVS dieses Titels in unterschiedlichen Bereichen der Kelleraußenwände sowie als WDVS-Sockelstreifen in den Bereichen der Vorgehängten hinterlüfteten Fassaden vom Erdgeschoss, Verlauf UG - EG Unterkannte der Dämmung press auf bereits vorhandener Perimeterdämmung in der Regel bei ca. 30cm unter fertiger Geländeroberkannte; Oberkannte ca. 30cm über OK fertiger Geländeroberkannte.

##### **Einbaubereiche:**

Siehe beiliegende Übersichtspläne:

ARC-UE-EG-7031-5v00-A.6.7.031 Übersicht Putzarbeiten WDVS EG

ARC-UE-UG-7030-5v00-A.6.7.030 Übersicht Putzarbeiten WDVS UG

ARC-AB-XX-5400-5f00-A.5.400 WD Abwicklung

Gerüste mit einer Arbeitsbühnenhöhe über 2m werden bauseits zur Verfügung gestellt

##### **Untergrund:**

Stahlbeton (Neubau bzw. Bestand)

##### **Systemaufbau:** (mit bauaufsichtlicher Zulassung)

Dämmung im Sockelbereich: XPS-Sockeldämmplatte im Spritzwasser-/ Sockelbereich / erdberührter Bereich i.d.R. 600mm hoch, Brandverhalten E n. DIN EN 13501-1;

Befestigung vollflächig und hohlraumfrei mit wasserabdichtendem Kleber geklebt

Dämmung der Außenwände: Steinwolle-Dämmplatten MW 035 nach DIN EN 13162 im Wandbereich, Brandverhalten A1 nicht brennbar n. DIN EN 13501-1, Schmelzpunkt über 1000°C, geklebt und gedübelt.

##### **Armierungsputz, organisch:**

Flächenarmierung mit Glasfaser-Armierungsgewebe, zwischen 2-lagiger Armierungsputzmasse eingebettet.. In Eck- oder sonstigen Übergangsbereichen sind zusätzliche Armierungen vorzusehen.

Egalisationsspachtelung: für erhöhte Ebenmäßigkeit bei nachfolgendem dünnlagigen organischen Oberputz mit Korngröße 1mm.

##### **Organischer Oberputz:**

- Organischer, gefüllter, pigmentierter Voranstrich als





Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**2.1.5. Mehrdicke Ausgleichputz**

Mehrdicke Ausgleichputz an Wänden für je 5mm Dicke i.M.  
Die Bereiche sind vor Ausführung gemeinsam mit der  
Bauleitung aufzumessen.  
Arbeitshöhe bis max. 3,5 m.

20,00 m2      EUR      EUR

**2.1.6. Grundierung**

Auftragen einer saugfähigkeitsegalisierenden  
Grundierung auf die Mauerwerks- und Stahlbetonwände,  
mit einer acrylatgebundenen und wasserverdünnbaren  
Grundbeschichtung, Grundierung darf keinen Film bilden,  
der Untergrund muss eben, fest, trocken, fett- und staubfrei  
und klebegeeignet sein,  
Arbeitshöhe bis max. 3,5 m.

110,00 m2      EUR      EUR

**Dämmung**

Dämmung

**2.1.7. Dämmschicht XPS 0,040W/(mK) D 200mm H 70cm / Sockel**

Dämmschicht des WDVS im Sockelbereich aus extrudiertem  
Polystyrol-Hartschaum XPS DIN EN 13164, FCKW-frei,  
einlagig, als Platten, stumpf, für Einsatz im Wärmedämm-  
Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung,  
auf hell gefärbten Putzaufbau abzustimmen.

Untergrund: Bituminöse Abdichtung, Stahlbeton  
Anwendungstyp: PW nach DIN 4108-10 + Sockeldämmung,  
bauaufsichtlich zugelassen  
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,040 W/(mK)  
Brandverhalten: E n. DIN EN 13501-1  
Plattendicke: 200mm  
Dämmhöhe: 70cm ü. OK bauseitiger Perimeterdämmung  
Einbauort: Sockelbereiche bis ca. 30cm unter OK  
Gelände

Verlegung erfolgt lot- u. fluchtgerecht und planeben, Platten  
press gestoßen. Incl. Planschleifen von Plattenversätzen u.  
sonstigen Unebenheiten sowie Abschrägen der Plattenränder  
im Anschluss an die Perimeterdämmung.

Vollflächige und hohlraumfreie Verklebung mit  
systemzugehörigem, bauaufsichtlich zugelassenem,  
wasserabdichtendem Kleber. Mindestschichtdicke 3mm,  
Anschluss an bauseitige Perimeterdämmung zusätzlich mit  
wasserabweisenden Kleber (Dichtschlämme) abziehen.

20,00 m2      EUR      EUR

**2.1.8. Dämmschicht XPS 0,035W/(mK) D 200mm H 50cm / Sockel**

Wie Pos. 2.1.7., jedoch

Dämmhöhe: 40-50cm ü. OK bauseitiger  
Perimeterdämmung

10,00 m2      EUR      EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**2.1.9. Dämmschicht XPS 0,035W/(mK) D 200mm H 276cm / Wand**

Wie Pos. 2.1.7., jedoch

Dämmhöhe: 2,76m (von -3,000 bis -0,24m) an Wand  
Wirtschaftshof

8,00 m2      EUR      EUR

**2.1.10. Dämmschicht Steinwolle A1 0,035W/(mK) D 200mm / Schachtwände**

Dämmschicht des WDVS über der Sockeldämmung aus  
Steinwolle nach DIN EN 13162, Schmelzpunkt über 1000°C,  
hydrophob, chemisch neutral, gesundheitlich unbedenklich  
nach TRGS 905, einlagig, als Platten, stumpf, für Einsatz im  
Wärmedämm- Verbundsystem (WDVS) gemäß  
bauaufsichtlicher Zulassung.

Untergrund: Stahlbeton  
Anwendungstyp: WAP-zg nach DIN 4108-10  
Bemessungswert der Wärmeleitfähigkeit: 0,035 W/(mK)  
Brandverhalten: A1 n. DIN EN 13501-1  
Plattendicke: 200mm  
Einbauort: Montagehof UG  
Einbauhöhe: Bereich Sauna: -1,60 bis +1,05  
Bereich Montagehof: -3,60 bis -0,20

Verlegung erfolgt lot- u. fluchtgerecht und planeben, Platten  
press gestoßen, wärmebrückenfrei. Zur Vermeidung der  
Hinterlüftung der Dämmung sind offene Fugen und  
Fehlstellen mit Dämmstoff nachzustopfen.  
Vollflächige und hohlraumfreie Verklebung mit  
systemzugehörigem, bauaufsichtlich zugelassenem, Kleber,  
geeignet für gute Haftung auf Beton. Mindestschichtdicke  
3mm.

Ausführung gemäß Zeichnung des Architekten:

72,00 m2      EUR      EUR

**2.1.11. Zulage Verdübelung**

Zulage für zusätzliche Befestigung der Mineralwolle-  
Dämmplatten in den Schächten auf Wänden und Decke mit  
zugelassenen Tellerdübeln. Verdübelungsbild entsprechend  
Verarbeitungsrichtlinien.

Untergrund: Stahlbeton

Es sind nur Dübel zu verwenden, die zu keiner  
Dübelabzeichnung führen (versenkte Thermodübel mit  
Dübeltellerabdeckung).

Dübel Flächenbereich: mind. 6 Dübel/m² bzw. nach statischen  
und geometrischen Anforderungen.

Incl. Berechnung der statisch erforderlichen Dübelmenge  
gemäß DIN 1055-4 sowie Erstellung prüffähiger Unterlagen.

72,00 m2      EUR      EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<b>2.1.12. Randaussparung Sockeldämmplatte bis 8/10cm</b>			
Randaussparung der Dämmplatten an zu überdämmenden Tür- und Fensterprofilen, Querschnittsfläche rechteckig ca. 8x10cm, sowie dichtes und hohlraumfreies Anarbeiten an Rohbau- und Metallbaukonstruktion. Länge entspricht Sockelhöhe bis 50cm.			
	2,00 St	EUR	EUR
<b>2.1.13. Aussparung Sockeldämmplatte bis 10/10cm</b>			
Aussparung der Dämmplatten zum Einbetten der vertikalen Rohrleitungen, bis 10/10cm, sowie dichtes und hohlraumfreies Anarbeiten an Rohrleitung. Länge entspricht Sockelhöhe bis 50cm.			
	20,00 St	EUR	EUR
<b>Putzaufbau / Farbbeschichtung</b>			
Putzaufbau / Farbbeschichtung			
<b>2.1.14. Verstärkung Panzergewebe</b>			
Verstärkung im stoßgefährdeten Sockelbereich durch zusätzliche Armierung mit alkalibeständigem, verschiebefestem Panzergewebe, stumpfe Stöße, in zusätzliche zementfreie Armierungsmasse auf Wärmedämmung an Außenwandflächen. Armierungsgewebe blasen- und faltenfrei eindrücken und planspachteln. Dicke 6 bis 8 mm.			
	20,00 m2	EUR	EUR
<b>2.1.15. Armierungsgewebe u. Armierungsputz D 6-8mm / Wand</b>			
2-lagiger Armierungsputz als Flächenarmierung auf Wärmedämmung an Außenwandflächen mit alkalibeständigem Armierungsgewebe mit hoher Reiß- und Zugfestigkeit (Rissdehnung >2%), Stöße 10 cm überlappend, Bettung mit zementfreier Armierungsputzmasse, vollflächig deckend; gemäß bauaufsichtlicher Zulassung. Armierungsgewebe blasen- und faltenfrei eindrücken und mit einer zweiten Lage Armierungsputzmasse planspachteln. Dicke 6 bis 8 mm.			
	72,00 m2	EUR	EUR
<b>2.1.16. Armierungsgewebe u. Armierungsputz D 6-8mm / Sockel H 40-45cm</b>			
2-lagiger Armierungsputz als Flächenarmierung auf Wärmedämmung an Sockelflächen unter der Vorgehängten Fassade mit alkalibeständigem Armierungsgewebe mit hoher Reiß- und Zugfestigkeit (Rissdehnung >2%), Stöße 10 cm überlappend, Bettung mit zementfreier Armierungsputzmasse, vollflächig deckend; gemäß bauaufsichtlicher Zulassung. Armierungsgewebe blasen- und faltenfrei eindrücken und mit einer zweiten Lage Armierungsputzmasse planspachteln. Dicke 6 bis 8 mm Sockelhöhe: 40 bis 45cm			
	40,00 m	EUR	EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<b>2.1.17. Armierungsgewebe u. Armierungsputz D 6-8mm / Leibungen B bis 15cm</b>			
Wiederholungsbeschreibung zu 2.1.16., jedoch			
auf Leibungen, Dämmplattenrändern und seitlichem Anschlussstreifen an vertikaler Stützwand.			
Breite: bis 15cm.			
Einzellängen: ab 25cm.			
	15,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.18. Diagonalarmierung</b>			
Diagonalarmierung an Ecken von Öffnungen aus Glasfasergewebe als zusätzliche Armierung mit dem Armierungsputzmasse der Vorpositionen 2.1.15.f. anbringen.			
	20,00 St	EUR	EUR
<b>2.1.19. Egalisationsspachtelung / Wand</b>			
Egalisationsspachtelung für organischen Oberputz mit Korngröße 1mm auf Außenwandflächen, aus Armierungsputzmasse (ohne Gewebeeinlage) gemäß Pos. 2.1.15.,			
für erhöhten Anforderung nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 7.			
	70,00 m2	EUR	EUR
<b>2.1.20. Egalisationsspachtelung / Sockel H 40-45cm</b>			
Egalisationsspachtelung für organischen Oberputz mit Korngröße 1mm auf Sockelflächen unter den Vorgehängten Fassaden, aus Armierungsputzmasse (ohne Gewebeeinlage) gemäß Pos. 2.1.17.,			
für erhöhten Anforderung nach DIN 18202 Tabelle 3, Zeile 7.			
Sockelhöhe: 40 bis 45cm			
	100,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.21. Egalisationsspachtelung / Leibungen B bis 15cm</b>			
Wiederholungsbeschreibung zu 2.1.20., jedoch			
auf Leibungen, Dämmplattenrändern und seitlichem Anschlussstreifen an vertikaler Stützwand.			
Breite: bis 15cm.			
Einzellängen: ab 25cm.			
	15,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.22. Organischer Oberputz Körnung 1mm, Voranstrich / Wand</b>			
Organischer Oberputz als Schlussbeschichtung mit algiziden und fungiziden Zusatzstoffen, an Außenwandflächen, auf Armierungsputz des WDVS-Systems an Wänden, dünnlagig in Kratzputz-Struktur mit Körnung 1mm, wasserabweisend, durchgefärbt, weiß, Hellbezugswert 80-90 (gemäß RAL-Angabe des AGs). Dunklere Tönung nach gesonderter Position.			
Incl. organischer Zwischenbeschichtung (Haftbrücke) aus gefülltem, pigmentiertem Voranstrich auf Basis von Polymerdispersion.			
Arbeitshöhe in den Schächten bis 4 m.			
	110,00 m2	EUR	EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**2.1.23. Organischer Oberputz Körnung 1mm, Voranstrich / Sockel H 40-45cm**

Organischer Oberputz als Schlussbeschichtung mit Filmkonservierung auf Sockelflächen unter den Vorgehängten Fassaden, auf Armierungsputz des WDVS-Systems an Wänden, dünnlagig in Kratzputz-Struktur mit Körnung 1mm; weiß, Hellbezugswert 80-90 (gemäß RAL- Angabe des AGs). Dunklere Tönung nach gesonderter Position.

Incl. organischer Zwischenbeschichtung (Haftbrücke) aus gefülltem, pigmentiertem Voranstrich auf Basis von Polymerdispersion.

Sockelhöhe: 40 bis 45cm

100,00 m      EUR      EUR

**2.1.24. Organischer Oberputz Körnung 1mm, Voranstrich / Leibungen B bis 15cm**

Wiederholungsbeschreibung zu 2.1.23., jedoch

auf Leibungen, Dämmplattenrändern und seitlichem Anschlussstreifen an vertikaler Stützwand.  
Breite: bis 15cm.  
Einzellängen: ab 25cm.

15,00 m      EUR      EUR

**Anschlussdetails**

Anschlussdetails

**2.1.25. Unterer Putzabschluss mit Feuchteschutz**

Unterer Putzabschluss zur Sohle Montagehof durch schräges Abziehen des Putzes ca. 60mm über OK Beton und Auftragen eines Feuchteschutzes mit einem organischen zementverträglichen Anstrich (wasserverdünnt gemäß Herstellerangaben) am Übergang Putzschicht zu XPS-Dämmplatten im Spritzwasserbereich, beidseitige Überlappung mind. 5cm.

10,00 m      EUR      EUR

**2.1.26. Unterer Putzabschluss mit Feuchteschutz / Sockel**

Unterer Putzabschluss im Sockelbereich durch schräges Abziehen des Putzes ca. 80mm unter OK Gelände und Auftragen eines Feuchteschutzes mit einem organischen zementverträglichen Anstrich (wasserverdünnt gemäß Herstellerangaben) am Übergang Putzschicht zu Sockeldämmplatten im Spritzwasserbereich, mind. 5cm über OK Gelände, bis zum Anschluss an bauseitige Perimeterdämmung; Breite Feuchteschutz max. 40cm.

50,00 m      EUR      EUR

**2.1.27. Sockelabschluss über Gel. WDVS Kunststoffprofil**

Sockelabschluss über Geländeoberfläche als Systemabschluss für Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) gemäß bauaufsichtlicher Zulassung, aus Kunststoffprofil mit Gewebestreifen und Tropfkante als Sockelabschlussprofil, horizontal, Dicke der Dämmplatte 120 mm.

25,00 m      EUR      EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<b>2.1.28.</b>	<b>Seitlicher Abschluss WDVS an Sichtbetonwände / Abschlussprofil</b>		
Seitlicher Abschluss des WDVS durch Anarbeiten an Sichtbetonwandflächen: schlagregendichtes Abdichten des Abschlusses durch Ankleben eines langsam expandierenden Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff; press anliegenden Dämmplatten, Anarbeiten des Putzsystemaufbaus mit Putzabschlussprofil sowie Anarbeiten der Beschichtung nach Herstellerangaben.			
Einbauort: Montagehof			
	10,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.29.</b>	<b>Anschluss WDVS-Sockel an Fenster/Türen bis 0,5m</b>		
Anschluss des WDVS im Sockelbereich durch Anarbeiten an Fenster- und Türprofilen: wind- und schlagregendichtes und bewegungsfähiges Abdichten des Abschlusses durch Ankleben einer Anputzleiste mit vorkomprimiertem integriertem Fugendichtband, press anliegenden Dämmplatten, Anarbeiten des Putzsystemaufbaus sowie Anarbeiten der Beschichtung nach Herstellerangaben. Einzellänge bis 0,5m.			
	10,00 St	EUR	EUR
<b>2.1.30.</b>	<b>Anschluss WDVS an Fenster/Türen über 0,5m</b>		
Anschluss des WDVS durch Anarbeiten an Fenster- und Türprofilen bzw. Leibungsverkleidungen von Glasfassaden: wind- und schlagregendichtes und bewegungsfähiges Abdichten des Abschlusses durch Ankleben einer Anputzleiste mit vorkomprimiertem integriertem Fugendichtband, press anliegenden Dämmplatten, Anarbeiten des Putzsystemaufbaus sowie Anarbeiten der Beschichtung nach Herstellerangaben. Einzellänge über 0,5m.			
	10,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.31.</b>	<b>Zulage nachträgliches Anarbeiten an Fenster/Türen</b>		
Zulage zu vorstehenden Positionen 2.1.30. für Aussparen der Anschlussränder an Öffnungen mit noch nicht eingesetzten Fenster- u. Türelementen und das zeitversetzte nachträgliche Anarbeiten an Fenster- und Türprofilen.			
	10,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.32.</b>	<b>Oberer Anschluss WDVS an VHF</b>		
Oberer Anschluss des WDVS im Sockelbereich am Übergang zur Dämmung der VHF durch horizontales Sockelabschlussprofil aus Aluminium, eloxiert, mit Putzanschlag und Tropfkante; Befestigung thermisch getrennt mit thermischem Trennelement. Incl. Ausgleich von Unebenheiten durch Hinterlegung.			
Anschluss der Sockeldämmung mit systemzugehörigem Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff, langsam expandierend, schlagregendicht eingebaut.			
	50,00 m	EUR	EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
<b>2.1.33.</b>	<b>Eckausbildung WDVS-Sockel bis 0,5m</b>		
	Eckausbildungen 90° mit den vor benannten Schichten, Dämmung, Armierungsputz, Egalisierungsspachtelung, Oberputz, Anstriche, Schnittarbeiten der Dämmplatte, Kantenschutzes mit Eckwinkel aus Kunststoffeckschutzschiene mit Glasfasergewebe, vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten, Flächenarmierungsgewebe bis zur Eckkante führen. Einzellänge der Ecken: bis 0,5m.		
	5,00 St	EUR	EUR
<b>2.1.34.</b>	<b>Eckausbildung WDVS über 0,5m</b>		
	Eckausbildungen mit den vor benannten Schichten, Dämmung, Armierungsputz, Egalisierungsspachtelung, Oberputz, Anstriche, Schnittarbeiten der Dämmplatte, Kantenschutzes mit Eckwinkel aus Kunststoffeckschutzschiene mit Glasfasergewebe, vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten, Flächenarmierungsgewebe bis zur Eckkante führen. Einzellänge der Ecken: über 0,5m.		
	10,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.35.</b>	<b>Sturzkante WDVS / Tropfkantenprofil</b>		
	Sturzkante an Fenster- und Türleibungen mit den vor benannten Schichten, Dämmung, Armierungsputz, Egalisierungsspachtelung, Oberputz, Anstriche, Schnittarbeiten der Dämmplatte, Tropfkantenprofil aus Kunststoff mit Glasfasergewebe, vor der vollflächigen Armierung, Armierungsmörtel auftragen und Gewebewinkel einbetten, Flächenarmierungsgewebe bis zur Eckkante führen.		
	20,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.36.</b>	<b>Anschluss an Durchdringungen/Einbauteile</b>		
	Anschluss des WDVS an Durchdringungen, Durchführungen, Einbauteile: schlagregendichtes Abdichten des Abschlusses durch Ankleben eines langsam expandierenden Fugendichtband aus vollimprägniertem Weichschaumstoff; press anliegenden Dämmplatten, Anarbeiten des Putzsystemaufbaus mit Putzabschlussprofil sowie Anarbeiten der Beschichtung nach Herstellerangaben. Incl. Schutz der oberflächenfertigen angrenzenden Flächen durch Abkleben.		
	16,00 m	EUR	EUR
<b>2.1.37.</b>	<b>Druckunterlage für bauseitige Befestigungen</b>		
	Einbau einer Druckunterlage aus Polystyrol-Hartschaum in die Dämmstofflage zur Befestigung von bauseitigen Bauteilen (z.B. Bewegungsmelder, etc.), Abmessungen ca. 100x100mm, für Dämmlagenstärke 160mm; Druckfestigkeit: ca. 1,2kN/dm <sup>2</sup>		
	5,00 St	EUR	EUR



Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**2.1.38. Druckunterlage für Einbauleuchten**

Einbau einer Druckunterlage aus Polystyrol-Hartschaum in die Dämmstofflage zur bauseitigen Befestigung von Einbauleuchten, etc., Abmessungen ca. 110x500mm, für Dämmlagenstärke 45mm;  
Druckfestigkeit: ca. 1,2kN/dm<sup>2</sup>.

2,00 St      EUR      EUR

**Summe Untertitel 2.1. Wärmedämm- Verbundsysteme Wände und Socle UG**      **EUR**

**Summe Titel 2. WDVS**      **EUR**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

### Titel 3. Innenputzarbeiten

#### Untertitel 3.1. Innenputz Vorarbeiten

##### 3.1.1. Verunreinigungen entfernen

Entfernen von Verunreinigungen an Wänden soweit es eine besondere Leistung nach VOB/C ist, nach gesonderter Aufforderung durch die Objektüberwachung, wie Schmutz, Schalölrest, Zementschlämme, Sinter- und Mehlkornschichten, Untergrund muss sauber und tragfähig sein, inkl. Entsorgen des anfallenden Materials mit Entsorgungskosten. Arbeitshöhe bis max. 3,5 m.

110,00 m2	EUR	EUR
-----------	-----	-----

##### 3.1.2. Schalungsgrate entfernen

Schalungsgrate an Wänden entfernen und Schalstöße egalisieren an Stahlbetondeckenflächen, incl. Rückstände aufnehmen und entsorgen des anfallenden Materials, Arbeitshöhe bis max. 3,5 m.

110,00 m2	EUR	EUR
-----------	-----	-----

##### 3.1.3. Fehlstellen schließen

Auffüllen größerer Fehlstellen, Beschädigungen, Ausbrüche, etc. auf den neuen Stahlbeton- und Mauerwerkswänden Ausführung gemäß DIN EN 998-2 mit Normalmauermörtel NM III nach DIN V 18580. Flächengröße über 0,1 bis 0,25 m2

110,00 m2	EUR	EUR
-----------	-----	-----

##### 3.1.4. Leitungsschlitze auswerfen

Leitungsschlitze horizontal oder vertikal mit Mauermörtel auswerfen. Ausführung gemäß DIN EN 998-2 mit Normalmauermörtel NM III nach DIN V 18580, Schlitzbreite bis ca. 10cm Schlitztiefe bis ca. 5cm

40,00 m	EUR	EUR
---------	-----	-----

##### 3.1.5. Haftgrund Betonwände

Spritzen einer haftvermittelnden Grundbeschichtung auf Stahlbetonwänden als Haftbrücke für Kalkzementputze, Arbeitshöhe bis max. 3,5 m.

510,00 m2	EUR	EUR
-----------	-----	-----

##### 3.1.6. Grundierung Mauerwerkswände

Auftragen einer saugfähigkeitsreduzierenden Grundbeschichtung auf Kalksandsteinwänden mit einer acrylatgebundenen und wasserverdünnbaren Grundbeschichtung als Aufbrennsperre, Arbeitshöhe bis max. 3,5 m.

510,00 m2	EUR	EUR
-----------	-----	-----

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**3.1.7. Mineralische Putzhaftbrücke Wand**

Mineralische Haftbrücke CS IV nach DIN EN 998-1,  
Größtkorn 1,2mm, auf Wand, auf tragfähigem Untergrund aus  
KS-Mauerwerk und Beton, vollflächig auftragen und mit  
Zahntraufel horizontal verziehen, Deckungsdicke mind. 2mm,  
Arbeitshöhe bis max. 3,5 m.

1.020,00 m2      EUR      EUR

**3.1.8. Mineralische Putzhaftbrücke Leibungen**

Wiederholungsbeschreibung zu 3.1.7., jedoch  
Ausführung an Leibungen, Leibungstiefe über 25 bis 30cm.

20,00 m      EUR      EUR

**Summe Untertitel 3.1. Innenputz Vorarbeiten**      **EUR**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Untertitel 3.2. Innendämmung

### Verwaltungsbüro UG

Innendämmung an Bestandswänden, -decken sowie Fensterlaibungen.

Die Innendämmung ist dauerhaft luftdicht und hinterströmungssicher auszuführen. Dies gilt auch an allen Anschlüssen wie Fenster, Türen sowie an Fensterbänken.

#### 3.2.1. CaSi-Wärmedämmung an Flachdecke im Verwaltungsbüro WLG 062, 80mm

Wärmedämmung aus feuchtigkeitsregulierenden CaSi-Dämmplatten als Verzögerungsstreifen nach ZTV auf Unterseite der Stahlbetonflachdecke im Verwaltungsbüro dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft gegen Herabfallen befestigen.

Länge des Verzögerungsstreifen: ca. 1,00m

Incl. Vorbereiten des Bestandsuntergrundes aus Stahlbeton und systembedingtes Auftragen einer Haftbrücke, etc.

Eigenschaften:	formstabil, druckfest, feuchtigkeitsregulierend, Oberfläche geeignet für bauseitigen Putzauftrag
Anwendungstyp :	WI (DIN V 4108-10)
Euroklasse:	A1 nichtbrennbar (DIN EN 13 501)
Wärmeleitfähigkeits- gruppe:	WLG 062
Dämmstoffdicke :	80 mm

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* 3.2.1. CaSi-Wärmedämmung an Flachdecke im Verwaltungsbüro WLG 062, 80mm

Leitfabrikat: Calsitherm o.glw.

Angeb. Fabrikat: '.....'

Einschl. Ausspachteln der Fugen, Auftragen eines geeigneten Tiefengrundes und geeigneter Spachtelung

Oberflächenqualität:

Grundierung u. Spachtelung der Oberflächen entsprechend Qualitätsstufe Q3 zur Aufnahme von Anstrichen.

10,00 m2      EUR      EUR

### 3.2.2. CaSi-Wärmedämmung an Wand im Verwaltungsbüro WLG 062, 80mm

Wiederholungsbeschreibung zu 3.2.1., jedoch

Wärmedämmung aus feuchtigkeitsregulierenden CaSi-Dämmplatten raumseitig an Stahlbetonwänden dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft gegen Herabfallen befestigen.

Incl. Vorbereiten des Bestandsuntergrundes aus Stahlbeton und systembedingtes Auftragen einer Haftbrücke, etc.

Eigenschaften: feuchtigkeitsregulierend, formstabil, druckfest

Anwendungstyp : WI (DIN V 4108-10)

Euroklasse: A1 nichtbrennbar (DIN EN 13 501)

Wärmeleitfähigkeitsgruppe:

WLG 062

Dämmstoffdicke : 80 mm

22,00 m2      EUR      EUR

### 3.2.3. CaSi-Wärmedämmung an Fensterlaibung im Verwaltungsbüro WLG 062, 40mm

Wiederholungsbeschreibung zu 3.2.1., jedoch

Wärmedämmung aus feuchtigkeitsregulierenden CaSi-Dämmplatten raumseitig an Stahlbetonwänden (Fensterlaibung) dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft gegen Herabfallen befestigen.

Incl. Vorbereiten des Bestandsuntergrundes aus Stahlbeton und systembedingtes Auftragen einer Haftbrücke, etc.

Eigenschaften: feuchtigkeitsregulierend, formstabil, druckfest

Anwendungstyp : WI (DIN V 4108-10)

Euroklasse: A1 nichtbrennbar (DIN EN 13 501)

Wärmeleitfähigkeitsgruppe:

WLG 062

Dämmstoffdicke : 40 mm

Laibungstiefe: 300mm

Laibungshöhe: 1200mm

2,00 m2      EUR      EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**3.2.4. CaSi-Wärmedämmung auf Brüstung im Verwaltungsbüro WLG 062, 40mm**

Wiederholungsbeschreibung zu 3.2.1., jedoch  
 Wärmedämmung aus feuchtigkeitsregulierenden CaSi-  
 Dämmplatten raumseitig auf Stahlbetonwänden  
 (Fensterbrüstung) dicht gestoßen, hohlraumfrei und dauerhaft  
 gegen Herabfallen befestigen.

Incl. Vorbereiten des Bestandsuntergrundes aus Stahlbeton  
 und systembedingtes Auftragen einer Haftbrücke, etc.

Eigenschaften: feuchtigkeitsregulierend, formstabil,  
 druckfest  
 Anwendungstyp : WI (DIN V 4108-10)  
 Euroklasse: A1 nichtbrennbar (DIN EN 13 501)  
 Wärmeleitfähigkeits-  
 gruppe: WLG 062  
 Dämmstoffdicke : 40 mm  
 Brüstungstiefe: 300mm  
 Einzellängen: 4000mm + 5200mm

3,00 m2      EUR      EUR

**3.2.5. Zulage Anarbeiten Dämmung an Durchdringungen**

Zulage für das Anarbeiten der Wärmedämmung der Pos.  
 3.2.4. an Durchdringungen wie z.B. Kabel für Beleuchtung

5,00 St      EUR      EUR

**Summe Untertitel 3.2. Innendämmung**      **EUR**

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

### Untertitel 3.3. Innenputz

#### UG und EG

Innendämmung an Bestandswänden, -decken sowie Fensterlaibungen.

Die Innendämmung ist dauerhaft luftdicht und hinterströmungssicher auszuführen. Dies gilt auch an allen Anschlüssen wie Fenster, Türen sowie an Fensterbänken.

#### 3.3.1. Innenputz 2lagig UP Zem.-Putz D 15mm OP Kalkzem.-Putz Q3

2-lagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Innenwand, Putzgrund Beton, glatt, Unterputz DIN EN 998-1 aus Zement-Putzmörtel, Druckfestigkeitsklasse CS IV (über 6 N/mm<sup>2</sup>), Dicke Unterputz 15 mm, Oberputz aus Kalkzement-Putzmörtel, Putzoberfläche Qualitätsstufe 3 (Q3), gefilzt, Körnung 0,5 mm, Arbeitshöhe der zu bearbeitenden oder zu bekleidenden Fläche bis 3,5 m über der Standfläche des hierfür erforderlichen Gerüsts.

720,00 m<sup>2</sup>      EUR      EUR

#### 3.3.2. Innenputz 2lagig UP Zem.-Putz D 15mm OP Kalkzem.-Putz Q2

Putzoberfläche Qualitätsstufe 2 (Q2), gerieben, Körnung 3 mm.

300,00 m<sup>2</sup>      EUR      EUR

#### 3.3.3. Innenputz einlagig Brüstung Kalkzementputz D 7mm Q3

Einlagiges Innenputzsystem DIN 18550-2 auf Brüstung, Putzgrund Beton, glatt, aus Kalkzement-Putzmörtel DIN EN 998-1, Dicke 7 mm, Putzoberfläche Qualitätsstufe 3 (Q3), abgezogen, Brüstungshöhe über 85 bis 100 cm,

Ausführung gemäß Zeichnung A.7.7.007

12,00 m<sup>2</sup>      EUR      EUR

#### 3.3.4. Innenputz 2-lagig Q3 Leibungen

Wiederholungsbeschreibung zu 3.3.1., jedoch Ausführung an Leibungen, Leibungstiefe über 25 bis 30cm.

50,00 m      EUR      EUR

#### 3.3.5. Zulage Mehrdicke Wand

Zulage für Putzmehrstärken bei Wänden im Bereich von Toleranzabweichungen, für Mehrdicke des Putzes je 5mm Dicke i.M.

Die Bereiche sind vor Ausführung gemeinsam mit dem AG/Objektbauleitung aufzumessen.

100,00 m<sup>2</sup>      EUR      EUR

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

**3.3.6. Kantenprofil Innenputz Kunststoff D 15mm**

Kante im Innenputz mit Kantenprofil aus Kunststoff, für  
Putzdicke 15 mm.

15,00 m      EUR      EUR

**3.3.7. An-/Abschlussprofil Innenputz Kunststoff D 15mm**

An-/Abschluss im Innenputz mit Profil aus Kunststoff, für  
Putzdicke 15 mm.

20,00 m      EUR      EUR

**Summe Untertitel 3.3. Innenputz**      **EUR**

**Summe Titel 3. Innenputzarbeiten**      **EUR**



Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Titel 4. Verschiedenes

### Untertitel 4.1. Schutzmaßnahmen

#### 4.1.1. Schutzabdeckung von angrenzenden Bauteilen PE- Folie

Schutzabdeckung als besonderer Schutz oberflächenfertiger Bauteile, wie z.B. Sichtbetonwände, Fenster, Türen, Bodenflächen und dergleichen, mittels transparenter PE-Folie, Stärke mind. 0,3mm, Schutzbelag zerstörungsfrei, mit geeigneten Klebebändern aufbringen, einschl. Vorhalten für die Dauer der eigenen Leistungserbringung, räumen und rückstandsfreiem Beseitigen nach Abschluss der Arbeiten, einschl. Entsorgungskosten.

1.000,00 m2	EUR	EUR
-------------	-----	-----

#### 4.1.2. Schutzabdeck. Bodenfläche Vlies 200g/m2

Begehbare Schutzabdeckung der Bodenfläche, Abdeckung aus folienkaschiertem Vlies, Masse 200 g/m2, herstellen und beseitigen.

200,00 m2	EUR	EUR
-----------	-----	-----

<b>Summe Untertitel 4.1. Schutzmaßnahmen</b>	<b>EUR</b>
--	------------

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

## Untertitel 4.2. Baustelleneinrichtung, Dokumentation

### 4.2.1. Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung für die eigene Leistungserbringung

einrichten, vorhalten und räumen, gemäß ZTV

"Baustelleneinrichtung",

Abrechnungshinweis:

1/3 bei Aufbau der BE,

1/3 zum Zeitpunkt des halben Ausführungszeitraums für die

Vorhaltung,

1/3 bei Abbau der BE.

1,00 Psch      EUR      EUR

### 4.2.2. Dokumentation

Zusammenstellung der Dokumentationsunterlagen,

in 1-facher Ausführung in Ordern mit Inhaltsverzeichnis und

Trennblättern, sowie als pdf Datei gemäß ZTV Allgemein

"Dokumentation".

1,00 Psch      EUR      EUR

**Summe Untertitel 4.2. Baustelleneinrichtung, Dokumentation**      **EUR**

## Untertitel 4.3. Stundenlohnarbeiten

### Angehängte Stundenlohnarbeiten

Angehängte Stundenlohnarbeiten für unvorhergesehene Arbeiten  
- Besondere Vertragsbedingungen

Vergütet werden Stundenlohnarbeiten, die auf Weisung des Auftraggebers ausgeführt und anerkannt wurden.  
Der Stundennachweis ist arbeitstäglich zu erbringen.

#### 1. Löhne

##### 1.1

Die Stundenlohnverrechnungssätze für die jeweiligen Arbeitskräfte sind unaufgegliedert anzubieten.  
Anzubieten ist für die jeweilige Arbeitskraft (Lohn- und Berufsgruppe) ein Verrechnungssatz, der sämtliche Aufwendungen enthält, wie z.B. Lohn- und Gehaltskosten (Tariflöhne einschl. etwaiger Lohnzulagen, Lohnzuschläge und vermögenswirksamer Leistungen), die Lohn- und Gehaltsnebenkosten (z.B. Auslösungen, Wegegelder, Wegzeitenentschädigung, Fahrtkostenerstattung etc.) die Sozialkassenbeiträge, ggf. Winterbauumlage, die Gemeinkostenanteile sowie Gewinn, jedoch ohne Umsatzsteuer. Die Vergütung für nicht angebotene Lohngruppen wird auf der Grundlage des Tariflohnes zzgl. Gesamtunternehmerzuschlag ermittelt. (Der Gesamtunternehmerzuschlag wird ermittelt als Mittelwert der angebotenen Lohngruppen). Vergütet wird nur der tatsächlich am Ausführungsort geleistete Zeitaufwand, d.h. An- und Abfahrtszeiten sowie Fahrtkosten werden nicht berücksichtigt.

##### 1.2

Für die Vergütung von Zeit- und Erschwerniszuschlägen sind die tariflichen Rahmenbestimmungen für den jeweiligen Leistungsbereich anzuwenden. Die Zeitzuschläge (Mehr-, Spät-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsarbeit) werden nur vergütet, wenn diese vom Auftraggeber ausdrücklich gefordert wurden.  
Sie werden auf der Basis des tatsächlich ausbezahlten und nachgewiesenen Lohnes (ohne Lohnnebenkosten) berechnet. Hierzu sind vom AN auf Verlangen des AG Gehaltsnachweise der Arbeiter vorzulegen, für die Zeit- und Erschwerniszuschläge geltend gemacht werden. Der nachgewiesene Lohn wird mit einem Zuschlag für lohngebundene Kosten in Höhe von 85 vom Hundert verrechnet.

#### 2. Stoffe

- sofern im LV keine besonderen Positionen vorgesehen sind -

##### 2.1

Die Stoffpreise müssen anhand von Original-Einkaufsbelegen unter Abzug von Rabatten aller Art nachgewiesen werden. Auf diese Stoffpreise ist vom Auftragnehmer ein Faktor für Gemeinkosten, Gewinn sowie für die anteiligen Fracht-, Fuhr- und Ladekosten frei Baustelle anzubieten.

#### 3. Geräte

Pos.Nr.	Menge	Einheitspreis	Gesamtpreis
---------	-------	---------------	-------------

\*\*\*Fortsetzung\*\*\* Angehängte Stundenlohnarbeiten

### 3.1 Kleingeräte

Die Kosten für den Einsatz von Kleingeräten bis 410 Euro netto Anschaffungswert entsprechend § 6 Abs. 2 EStG ( Einkommensteuerrichtlinien) einschl. Zubehör, Betriebsstoffen sowie die Kosten für die Instandhaltung (z.B. Schärfen von Werkzeugen etc.) im normalen Rahmen, werden nicht vergütet. Diese sind bei öffentlichen Aufträgen mit dem Unternehmerzuschlag abgegolten.

### 3.2 Geräte über 410 Euro Anschaffungswert

Die Kosten für die Vorhaltung von Geräten über 410 Euro Anschaffungswert hinaus ( siehe 3.1) bzw. von KFZ, LKW etc. sind vom AN auf der Vergleichsbasis der BGL 2007 (Baugeräteliste) zu ermitteln. Die Geräte-Kenn-Nr. aus der BGL, des zum Vergleich angesetzten Gerätes, ist zur Plausibilitätsprüfung anzugeben.

### 4.Sonstiges

4.1 Für die Ausführung von untergeordneten Leistungen, wie z.B. Stemm-, Reinigungsarbeiten etc., wird nur der Lohn eines Bauwerkers /Helfer vergütet, auch wenn vom Auftragnehmer höher qualifiziertes Personal eingesetzt wird.

4.2 Stunden von aufsichtsführendem Personal (Bauleiter, Montageinspektor etc.) für Besprechungen, Aufmaß und Abrechnung usw. werden nicht gesondert vergütet. Diese Kosten sind mit den angebotenen Stundenlohnsätzen abgegolten.

#### 4.3.1. Vorarbeiter

Vorarbeiter Lohngruppe 5

10,00 h	EUR	EUR
---------	-----	-----

#### 4.3.2. Facharbeiter

Facharbeiter Lohngruppe 3

10,00 h	EUR	EUR
---------	-----	-----

#### 4.3.3. Hilfsarbeiter

Hilfsarbeiter Lohngruppe 1

10,00 h	EUR	EUR
---------	-----	-----

<b>Summe Untertitel 4.3. Stundenlohnarbeiten</b>	<b>EUR</b>
--	------------

<b>Summe Titel 4. Verschiedenes</b>	<b>EUR</b>
-------------------------------------	------------

<b>Summe LV 110/1 LOS 1 WDVS, Außen- und Innendämmung, Putzarbeiten</b>	<b>EUR</b>
---	------------

## Zusammenfassung

Untertitel 1.1. Außendämmung Decken und Sturzbereich Montagehof	EUR
<b>Titel 1. Außendämmung</b>	<b>EUR</b>
Untertitel 2.1. Wärmedämm- Verbundsysteme Wände und Socle UG	EUR
<b>Titel 2. WDVS</b>	<b>EUR</b>
Untertitel 3.1. Innenputz Vorarbeiten	EUR
Untertitel 3.2. Innendämmung	EUR
Untertitel 3.3. Innenputz	EUR
<b>Titel 3. Innenputzarbeiten</b>	<b>EUR</b>
Untertitel 4.1. Schutzmaßnahmen	EUR
Untertitel 4.2. Baustelleneinrichtung, Dokumentation	EUR
Untertitel 4.3. Stundenlohnarbeiten	EUR
<b>Titel 4. Verschiedenes</b>	<b>EUR</b>

<b>Gesamt netto</b>	<b>EUR</b>
<b>zzgl. 19,0 % MwSt</b>	<b>EUR</b>
<b>Gesamt brutto</b>	<b>EUR</b>

\_\_\_\_\_  
Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift